Saale-Beitung.

Mr. 554.

Salle, Freitag, den 26. November

Abend : Ansgabe.

1915.

Seindliche Rachhuten südlich Mitrovika geworfen

Die griechischen Bugeftandniffe. | Umtliche Melbung ber Seeresleitung.

Die griechischen Zugeständnisse.

Griechenland hat den englischen Drud nicht ausgehalten. Maar geht aus allen Rachtichten beroot, daß noch in letzter Einned die Griechen sich auf sieherlte gewehrt, und daß sie hofiten, ja vielleicht noch hofien, den Kreig von ihrem Lande eienzuhalten; die Wörderhände Griechen Angeite gewehrlichen. Die dandelschaften der Erhehen sich drohend und greisen nach der Kehle des Kehrlosen. Die dandelschafde Griechenlands, sie die Gegland sich nicht einmal die Wüße nahm, einen Vorwand zu ersnnen, ist zwar angeblich wieder abzemitdert, sie hat aber Griechenland die Gelahr der Ertosschland der Griechenland der Greichen der Griechen der G

er

ind instehnu Doch ik die Tage, talls die Mitteilungen über die Jugelkändnisse Grechenlands autressen justen die ungelkändnisse Grechenlands autressen justen die ungelkändnisse Grechenlands autressen, die eine französisch-englischen Truppen eingeräumt, die dann von iedem Kunste in Griechenland nach Serbien vorliegen könnten, so ist es nicht mehr möglich, den Krieg zu locafikaren. Bulgarien und die Mittelmächte können es nicht aulden, daß, eine kändige Bedrochung für die Belgtungsstruppen in Eerbien, sich ein Artenleheer auf griechlischen Gesoiet ausammelt. Solange der englisch-tranzösische Truppen worlog allein auf der Bachtlinie Salonit-Gweejelie erbliche, sonnte Bulgarien die Keutralitätsverlehung Kriechen ands ignerieren, weil es in der Lage war, mit einer verältnismäßig keinen Truppenmacht dies sogenannte Hilferbard zu halten. Wenn die Beschäntung auf den Durchtransport der englisch-tranzösischen Erste kriechen, der Serbien teine Hilfe brachte, in Schadau halten. Wenn die Beschäntung auf den Durchtransport der englisch-tranzösischen Erste Greche Grenze fammeln, oder, geschängen, über die griechsiche Grenze zurückziehen und neutwert weiter betrochrechen können, dann würden fürste Korps der Bulgaren und der Wittelmächte an der griechischen werden. Die Kreibeit, die den in der erstücken mit ihr und die einer er die empfindlichen millen, die gegnetischen Kräfte auch auf griechischen mit den Mittelmächten Kräfte auch auf griechischen mitten, die gegerichen Kräfte auch auf griechischen mitten, die gegnetischen Kräfte auch auf griechischen mitten, die gegerichen Kräfte auch auf griechischen mitten, die gegerichen Kräfte auch und griechischen mitten, die gegerichen Kräfte auch auf griechischen mitten, die gegerichen Kräfte auch und griechischen mitten, der gestäten geschiere ein der ein und da verzuchten der erstwehen der erstwehen mitten, der gereichen kräfte auch auf griechischen mitten, der gereichen kräfte auch auf griechischen mitten, der gereichen kräfte auch auf griechischen kräfte auch der nicht den auf grie

WTB. Paris, 26. November. Der "Betit Parissen"
bringt eine Unterredung seines Athener Korrespondenten
mit dem grieckischen Ministerpräsidenten Entsudie, Danach
ermöchische deier den Korrespondenten au folgenden Mittelslungen: Tie grieckische Regreng wird alles daran seinen,
hand disse dieser den Korrespondenten au folgenden Mittelslungen: Tie grieckische Regierung wird alles daran seinen,
hand disse dieser des Artsenschaftschaftschaft den Korresponden auf einen
hörsechensach entstanden ist, au zerstreuen. Unser größter
Auflichen aus griechischen des Vierwerdennen des Auflierten und
hörsechensach eine Jeneralen der eine Demobilise
aufrecht zu erhalten, die die Erinnerung an die Bergangenheil und die Sorge um aftuelle Intercessen. Die Erzangenheil und die Sorge um aftuelle Intercessen. Die Gesandten Griechenland habe ieden Gedanden an ein
WER don don 2. Knoembere. (Kenter.) Die Gesandten
wirde Gesandten Griechenland die int den Gesandten der
wirde Gesandten Griechenland die in kom. Pario und
kombon die bestimmte Ertstaun abgegeben, daß die ert ihre
kombon die bestimmte Ertstaun abgegeben, daß die ert ihre
kombon die bestimmte Ertstaun abgegeben, daß die ert ihre
kombon die bestimmte Ertstaun abgegeben, daß die ert ihre
kombon die bestimmte Ertstaun abgegeben, daß die ert ihre
kombon die bestimmte Ertstaun abgegeben, daß die ert ihre
kombon die bestimmte Ertstaun abgegeben, daß die ert ihre
kombon die bestimmte Ertstaun abgegeben, daß die ert ihre
kombon die bestimmte Ertstaun abgegeben, daß die ert ihre
kombon die Gesandten Griechenland beteit im Rom, Pario und
kombon die bestimmte Ertstaun abgegeben, daß die ert ihre
kombon die Gesandten Griechenland beteit im Rom, Pario und
kombon die Gesandten Griechen abgeneiten ertstand ab das eine die Gesandten die der
kombon die Gesandten Griechen abgeneiten der eine Gesandten der
kombon die Gesandten Griechen die Gesandten die Gesandten die der
kombon die Gesandten die des griechischen die Gesandten die Gesandten die Gesandten die Gesandten der die Gesandten der L

WTB. Großes Sauptquartier, 26. Rov.

Balkan-Rriegsfchauplag.

Subweitlich von Sienica und Mitroviga wurden feindliche Rachhuten, Die fich an Diefen Stellen noch por ber Front ber Seeresgruppe bes Generalfeldmaricalls von Madenfen hielten, geworfen.

Deftlicher Rriegsichauplag.

Seeresgruppe des Generalfeldmarichalls v. Sindenburg. Gin Berfuch ber Ruffen, Die Diffe bei Bulpe gu überichreiten, murbe vereitelt. Feindliche Angriffe bei Berfe: m ünde und auf ber Weftfront von Dinaburg find ab: geichlagen.

Seeresgruppe des Generalfeldmaricalls Bringen Leopold pon Banern

und

Seeresgruppe bes Generals v. Linfingen.

Beftlicher Rriegsichauplat.

Auf vielen Stellen ber Front Artilleriefampf; fonft nichts Bejentliches.

Oberfte Seeresleitung.

Safren, alle Borlstäge, daß wir uns aktiv am Kriege beteiligen sollen, von wo sie auch berkommen, zurüstzuweisen, weil
vies Vollits die einzige zu lein scheint, die den Wänischen des
kondes, dos nach zwei Kriegen friebensdurftig it, entspricht.
Unsere freundschaftliche und wohlwollende Haltingene
der Milierten nach der Landnung ihrer Truppen in Caloniti
dat sich darin gegegt, daß wir ihnen freien Durchgang durch
unser Gebiet licherten, was bereits eine Abweichung von den
fritten Kegeln der Keutralität in sich sichles, deute wollte
man von uns die Berpflichtung erlangen, die allierte
Armee, die in Servien operiert, über die grechische Grenze
zurückgehen zu lassen desete mittalie Artive Teilnahme am
Kriege darftellen würde. Ich habe antworten müssen, dan
glien, was von unserer Seite die aktive Teilnahme am
Kriege darftellen würde. Ich habe antworten müssen, dan
menn eine derartige Genetualität sich ereignen würde, die
Amwendung der Saager Kowention eintreten könnte, die
dennerbung gesten der der der der der
kommen gestellt der der der
kommen gestellt der der
der kommen der kommen der
kommen der kenten der
der der der der der
der der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der
der der
der

Griechenland bleibt feft.

c.B. Royenhagen, 26. Rovember. Rach Londoner Mel-dungen aus Uthen soll die Stellung des Ministeriums Stu-lubis start erschüttert sein. Es wird angenommen, daß Rhallis eine neue Regierung bilden wird.

Bur griechifden Untwortnote.

aus griechischen Antwortnote.
c. B. Cent, 26. Kovember. Die Befanntgabe des Wortlautes der griechischen Antwortnote biedt einem späteren Zeitpunkte vordehalten. Seltimmend hierfür ist die Ermägung, daß die griechischen Zugeländnisse von den Kitchenerichen Farteigängern nicht sür ausreichen befunden werden fönnten. Gewisse in der Antwortnote nur gestreicht Augensbliedsvehältnisse werden, wie die Kariser Ditigidsen erfahren, die Generale Sartauf und Rahon mit dem griechischen Generalschen. Briand ließ die Parlamentssommissionen für Auswärtiges und sür die Armee dringend erluchen, ihn angesichts der forkauernden erniem Schwierigken, ihr Salomister Expedition nicht durch Fragen in die Enge zu treiben.

Der Ring um Monaftir.

(Q.-A.) Berlin, 26. November. Die Anftrengungen ber vier bulgarifchen Divifionen, um die frangöfischen Linten gu durchbrechen, dauern an. Monaftir ift gwar noch frei, boch wird bet Ring um bie Stabt ft undlich enger. Die Gefandten Ruglands und Englands find nach 14tägiger Reise in Monastir angekommen, während die von Frantreich und Italien noch unterwegs sind. Man spricht (doch das ist u. E. blose Schwäherei! Red.) von einer Offenstwe der Serben von Rorden her gegen die Schluchten von Ratichanit, um nach Uestilb durchzubrechen und fich mit ben Frangofen ju ver

Bereinigung ber Albaner gegen Gerbien.

T. U. Budapeft, 26. Rovember. "A Bilog" meldet; In Gübalbanien vereinigten fic die bischer einzeln famplenden albanischen vereinigten fic bie bischer einzeln famplenden albanischen Truppen Dickafter Effendis, Jalar Beis und zota Effendis. Sie juden bei Dibra, Ochriba und bem Katischung Berbindung mit den bulgartifden Truppen. Aus Alben wird gemeldet; In Balona verfündeten die Jialieneg das Standrecht.

Die Demoralifierung ber ferbifchen Urmee

e. B. Berlin, 26. Movember. Die Budapefter Zeitung ,A Rap" meldet aus Serbien: Die bulgarijche Armee it ausgezeichnet ausgerüftet und versorgt. General Bojabjefis Erflärung, bag das ferbifde heer nicht mehr vorhanden fei, wird von Tag zu Tag wahrer. Das Serbenheer ift feit der Ginnahme von Rifc tatjächlich in voll-Serbenheer ift feit der Einnahme von Rifc tatfächlich in vollkündiger Demoralificeung. Rein Tag vergeht, ohne daß Masien von Serben sich ergeben. Jüngit ergab sich, B., wie Oberst Osmanow erzählte, gleich eine halbe serschische Die iston ohne jeden Kampj. Seit dem Falle von Pirot werden teine serbischen Offiziere mehr gessangen genommen, da diese ohne ihre Teuppen sichkien, weil etztere sich ja doch ergeben. Der Fall des Obersten Pribitschewisch utrchaus nicht vereinzelt da; die Serben heben im Gegenteil viele Diffiziere erm ordet. Die Kreenseute möcht überal und iktabie. So find

Die Kriegebeute wächst überall und ständig. So find ben Gerben bisher bereits über 150 000 Ge-

Somere Rampfe an der Krivolac-Linie.

Smivere Kampje an der Krivolac-Linie.

c. B. Kotterdam, 26. November. Der Sonderberichts erstatter des "Daily Telegraph" in Saloniti drahtet seinem Blatte, daß der am Sonnabend begonnene Angriss der Bufgaren gegen die französsichen erklungen an der Krivolac-Linie die Franzosen in eine ich wierige Lage brächte; denn die Bulgaren grissen mit starten Infanterieträsien den linten Kranzosensligel an, der der schwächste Tell der französsischen Stellungen ist.

Neue frangöfifche Nieberlagen in Magebonien.

Rene franzölische Nieberlagen in Mazedonien.

"B. "Niag" Meldungen aus Salonith belagen: Die Ententeleitung dat große Sorge wegen Unteröringung der täglich in großer Jahl eintressenden Berwunderen. Die Drischaften gwicken Saloniti und der Fronz haben seinen Platz mehr. Neußerungen iranzölicher Elabsolisziere zufolge ist Sarrail entscholze, sodah die Bulgaren Monaliti beieben, die Truppen zurückzuberder Wonaliti beieben, die Truppen zurückzuberder Weitellen Bericht für die griechtliche Bresse, wonach nach heftigen Basonettkämpsen die Franzosen in der Linie Tatali—Balandows or riesger bulgarischer Ubebrungsch genötzt wuren, auszubeichen. — Um die Höhe 350, die die Station Hodone



rricht, unternahmen die Bulgaren einen achtstün-gen Schlußangriff. Auch hier mußten die ranzosen der Uebermacht weichen.

10 000 Montenegriner gefangen.

10 000 Montenegviner gefangen.
T. U. A. n. 1. Ariegspressegnartier, 28 November. Die dieterteidischungarischen Truppen machten vor einigen Wochen von Trebtuje aus einen Borsich gegen Osten und warsen die Montenegriner aus der Hölber gegen Osten und warsen die Montenegriner ein der der die dekenals aus den Bergen vors brach, wurde sie von der L. u. Artisserte unter Feuer genommen und zestpreugt. Siechgeitig nahmen die İstere reichischungarischen Grenztruppen aus dem Naum von Foca die Ossensive gegen des Wortenerstruppen aus dem Naum von Foca die Ossensive gegen der Wortenerstruppen aus dem Naum von Foca die Ossensive gegen der Angeleich ausgestellt der Angeleich auf und verzigten sie Ossensie gegen der eingenistel katten, auf und verzigten sie. Sidwortlich Geniete treiben andere L. u. Kosonnen die seinblichen Nachhuten durch das tahle Berglaud der Gilizus glächie, eine Wenge Juhrwerte, sieden Wörler, zwölf zehr geschiebe, eine Menge Juhrwerte, sieden Voreiber, der Wortenburflich aus Gereiber dies Beute gemeldet. Se ist wornehmlich aus Eredient eines Anatissen des Fernannstädter Infanterieregiments 31, desselben, das sich sich ver Sina der Einnahme von Jwangerod sehr hervorgetan hat

Die Blucht ber ferbifchen Urmee.

Gine rumanifche Bewegung für ben Un= ichluß an die Zentralmächte?

ichluß an die Zentralmächte?

c.B. Sofia, 25. November. Das Blatt "Cambana" meldet, daß am 25. d. Mis, in Bularet ein Kronrat latte findet. Einladungen hierzu erhielten die Parteiführer Carp, Magiorestu, Angeiloman, Ailipestu, Jonestu, alle Minister und hohe Offiziers.

Das Jasiper Blatt "Optnia" ichreibt: Deunsächt mitdeine wichtige Allet in von Jaijn aus eingeleitet, die ganz Mumänten belöglitigen wich. "Altterunt" bespricht biese Rachticht: Diese geheinntsvolle Ereignis lei nichts anderes als eine Bewegung, daß um an ien 10 fort für die Zentralmächte eing reise. Un der Spiche Bläcke lände der Jasiper Nettor, viele Bojaren und Bolicistie. Am politischen Brattlichen der Kreien wird erzählt, daß das Borgaben unt Wissen

Ritchener in Alegypten.

c. B. Berlin, 26. Dovember. Aus Athen wird gemeldet: Lord Ritchener ist nach Alegapten weitergereist, um
die Berteidigung diese Landes neu zu organisieren; denn er ist der Ansicht, dah Alegapten der Schaudlag der nächten großen Ereignisse sein wird, weil er den Eindruck hat, daß ein großer Angeisst der Türken beworfteht. Wirtschie, er ist ein achungsvoller Engel, dieser Ritchener. Ob ihm aber seine Ahnung nicht kraceglich den berühmten Tag zu spit ausgeht? Uns dünkt, Keuorganisserungen müssen erfolgen, ehe der gutgerüstet Feind an die Tore vocht! Red.

Ritcheners allgu fdroffe Gprache.

Ungebliche Berichwörer am Sofe bes Rhediven

Aus Budapelt wird dem "Samburger Aremdenblatt" gemeldet: Wie das Konkantinoneler Blatt "Edalüh" erfährt, der hafteten die Engländer zwanzig vor-nehme Aegypter aus der Umgedung des Khedben wegen angeblicher Berichwörung gegen die englische Herr-ikate

Englands Preftige am Balkan.

Englands Prestige am Balkan.

T. U. Notterdam, 25. Rooember. Der "A. R. C." schreibt: Man kann die Frage auswerfen, ob die englisse transölische Armee wohl so kömell verstärft werden kann, wie die bulgacische, die insloge der Bertikraung der frenzössischen Front Truppen freibelommt. Unter diesen Umständen ist zu versiehen, doch Aumror vet, die Truppen, die an den Dardanellen operieren, nach Salomiti zu dringen. Die englisse Regierung dart dazu, um ihr Prestige im Osten nicht zu versteren, wenig Luft, und Kitchener ist mit der nächten Unterluckung deaustraat, ob nicht die Altion don Salomiti aus forzieselst werden kann, anstatt dem Feldung auf Gallipoli einzustellen. Das ein siesen siehen nichte met Arbeit die Altion des Salomiti einzustellen. Das ein siehen miche hen Feldung auf Gallipoli einzustellen. Das ein siehen miche hen nicht weniger ischen michen als das Ausgeben der Kamples auf Gallivoli ist klax. Die Expe-

dition sette die Teilnahme Griechenlands voraus. Daß diese Boraussehung fich nicht erfüllte, macht fie noch immer zu einer etwas gesahrlichen Unternehmung.

Das Oberhaus und ber englische Militarism

Das Oberhaus und der englische Militarismus.

WTB. Jondon, 26, Kovember. Oberhaus. Der Herzag von Martborough sagte, die landwirtschaftliche Erzeugung mürde infolge der katen Anwechung der Candvarbeiter um 10 Prozent sindere Unter Minner unter Arbeitermangel. England habe seinen alten Standbunkt allmästich ausgegeden und hode sich in eine große Militärungt im tontinentalen Sinne verwambelt. Der Werbeplan von Lord derhorberingens. Die Regierung möge der Mation untilätisteren, wenn sie damit den Krieg au gewinnen glaube. Sie möge den Allieierten ertlären, was England tun könne und das Geldmächt und Bendmächt und Landmächt und

Bogu verfammelt England feine Sandelsflotte?

Die Beschießung von Görz.

Dien = Beft, 25. Movember. Die Staliener beichiegen Görg ununterbrochen. Geftern gingen gahlreiche Gebaube ber Stadt in Flammen auf. Die Bachsfabrit, bas Briefterfeminar, bas bijdofliche Palais und ber Dom find abgebrannt. (Tal. Rbid.)

Bum Sturm auf ben Col bi Lana.

Die Schweizer Blätter melben aus Mailand: Aus Verona wird gemeldet, daß bei dem Sturm auf den Gipfel des Col di Lana der Oberfi Garibald ib de Statiener geführt fat. Die Ociterreicher liegen einige Gräben beiehen und sprengten dann die eingebrungenen Italiener in die Luft. (L. I.)

Die Grunde ber italienifchen Unftrengungen.

Die Grunde der italientischen Anstrengungen.

c. M. Jürich, 25. Noode. Der "Zagesanzeiger" meldet: Die Fordauer der italientischen Angrisse auf die Jionzofront ist nicht nur aus politischen Rücklichen Mücklichen wegen der bevorsehenden Parlamenterscössung au erklären, londern es prechen gewichtige militärische Gründe mit. Da nämlich aller Botaussischt nach der serbische Kelde gebog ung in menigen Wochen zu En de gehe, würden dann große österzeichsiche Kelde zu Wertlätzung der Jonzofront fret, lo daß die tatienischen Aussichten auf Erfolg dann noch ungünstiger würden, als sie es jest schon sind.

Die neuefte Ergahlung Cabornas.

WTB, Rem, 25, November. (Amtlicher Heeresbericht.) Ein feindlicher Flieger warf drei Bomben auf Tolmeggo ab, ohne besonderen Schaden anzurichten. Auf dem Gipfel de, Bonte Calvario bemächtigten wir uns neuer Schützengrächen; ein feindlicher Gegenangriff wurde abgewiesen. Auf dem Karf machten wir ebenfalls Fortichritte. Wir machten 54 Gefangene.

Ein neuer englisch-japanischer Bankapfel.

(Bon unserer Berliner Redattion.)

Das britisch-japantliche Kündnis datte von jeher eine verzweiselte Achillasselt mit jenen Ehen, die in Wirtlickselt verkappte Keindickselt mit jenen Ehen, die in Wirtlickselt verkappte Keindickselt mehren bediebe Teile zwar nach außen sin den Eckelt einer der Würde der Einrichtung entsprechenden heitigen Einigleit au wahren lucken, während sie sich in geseimen fortgleist auf das Erbittertie besehden. Die fressenden inneren Zwistigkeiten nehmen so lange ihren Fortgang, die eines Tages alle Berlösleierungen intids wehr nüben, der Zund ernt wehren läch there gegenseitigen Fessen wird und sich versenschlich in der Verlauf die den Die Anzeichen mehren sich do stüt, dah der Verlauf des Welttrieges das britischjapantlicke Freundschaftswerfältnis immer rascher ihr eine Ediung reit werben läßt. Zu diesen Anzeichen gehört auch der überraschende Entschluk, der ma 24. Vosember in London in einer unter dem Korsik Eir Edward Grens abgehaltenen Sisung des englischen Rolonialrates gesoft worden ist, seine Einmischung und teinerlei Eckyrite zur Behinderung der Wieberhersellung der Wonarchie im Reiche der Witte vornehmen und das Japon förmlich und seierlich mitteilen zu wollen.

England gegen Japan in China.

Aus bem Haag wird gemeldet: In einer unter dem Bozliß von Gir Edward Gren am Mittwoch alsgefattenen Sigung des englissen Koleiner Koleintartes wurde endgülftig heckfolfen, teine Intervention in China und auch tein extet Schritte zur Behinder und der Miederheitsellung der Mosaux Behinder und der Miederheitsellung der Mosaux Greife vorzunehmen. Dieser Beschluß wird Japan witzertist werden.

geteilt werben, gestellt delle, das England aus Sorge über das birett von ihm nicht zu hemmende starte Anwachsen der Macht Japans im sernen Otten setzt die Stärfung Chinas als Gegengewährt negen seinen gesten Berbündeten wünscht. — So mußte es kommen!

Vermischte Kriegsnachrichten.

Die großen englifchen Berlufte bei ber letten Offenfive.

wie großen englissen Berluste dei der lesten Offenstve. Der "Germania Herold "(Milwantee) berichtet aus London: Die in der Zeit vom 1. die 22. Oftober veröffentlichten Vertuste der britissen und der Annischaften. Das besteutet einen Durchichnitisverlust für den Briten von 2500 Manns por Tag, deducten der die Anglien der Artische der Vertuste
Die Deutschenverfolgung in Rugland.

Die Deutschenversolgung in Rinkland.
c. B. Ropenhagen, 25. Konember. Der Kommandant det Festung Kronstadt befahl die Entsernung der Bauernfrau Jantinsseweit wie der geborenen Deutschen, aus dem Festungsbereich während der deuer des Kriegspultandes, da sie sich durch ihre offen betundeten deutschen Sympathien als staatspesährlige erwiesen habe. Die chemische Konstangehörigen F. Schultz, die in der Jissorskape Geachte des Gouvernements Ketersdurg liegt, ist auf Besch! des Militärgauverneurs beschäugungt med der Deutschlichprechens auf einem Plage Petersdurgs wurde die

Militär= und Tafchenklaviere.

(Die bekannte deutsche Mundharmonika.)
Das von unieren im Kelde schenden Godaren so anerkannt besieden
Musikinstrument wird digsch von allen Arupprintelsen in Olien und Besiede per Hispositurel (ca. 125 g ichner) verfangt. Jeder kann es leicht erkenne mad in iedem kleinen Arupp sit sicher ein Speier, weicher mit Leiders und Märdigen manche ichnere Einabe erfecchiert. Sezziglich aeciapet als Leidesgade Empfehr ann des und wirtschied gut aberfannen Cystimusen.
Gustav Uhlig, überen bed Russkiefengen.



Beamtenfrau Marte Klinklaw zu zehntägigem Gefängnis verurteilt. Die Militärbehörden Rigas wielen die Familien jämtlicher Etaatsbahokamien an, soweit sie es noch nicht getan haben, sofort Riga zu verlassen.

Bieberaufbau von Kalisch.

o. B. Wien, 24. November. Die "Wiener Alig. Sig."
geldet aus Ktasau: Die de ut is E Kezierung hat be-schlossen, die durch Beschiefung belckädigte Gouvernements-stadt Kalisch wieder aufgubauen. Berliner Anchitetten sind wit der Herftellung der Plane beschäftigt,

Ruffijches Clenb.

Muffisce Clend.

WTB, Betersburg, 26. November. "Birldewija Wjedomofii" melden: Der Kinanamintiler beabsichtigt, für 12 Mill.
Aubel russische Scheibemünge in Japan müngen zu lassen.
Dumamitglieber haben dem Minister des Innern gebeten, die Berdannungen auf dem Verwaltungswege aufzuschen oder für 1916 wenigktens einzussischen. Aus einer Dentschrift über die Lage der Berdannten, die Tscheidze dem Unterlaatssekretät übergeben dat, geht hervor, daß deren Lage sich in der letzten Jett noch verschlechtet aut, weil die Untertunftsgelder nicht ausgereicht haben und die Berdannten Görperlich mißpandelt und auch sons scheiden des heben des scheiches des der Verschlessen
rung verlesen. Bor der Einberufung der Duma son im Ministertum ein Wechsel geplant sein.

des 16t,

gs: In:

eu:

er,

de= ine cht ien ien ir= ent ir=

Ein Gouverneur - jest gahnric.

Der frührer Gouverneut von Kurland, Jägermeister wes Jaren, Nabotow, ber bei der Belegung seines Gouvernements durch beutsche Truppen Mitau eiligst verließ, ist, wie das ruflisse Blatt, "Dien" melbet, als Fähnt ich in ein Dragoner-Regiment eingetreten, das bis zum Kriegsbeginn in der kurländischen Sauptikadt garnisoniert war,

Die Rupferbergwerte von Bor gerftort.

Die Auplerbergwerte von Bor getkört.

c. B. Wien, 24. November. Die "Anne Freie Preije"
melbet aus Oriova: In den bekannten Aupferbergwerken
von Bor im nordöftlichen Gerbien, die einer franzöftlichen Gestien, die einer franzöfischen Gesellschaft gedören, haben die sich zuräckziehenden lerbischen
Truppen vandalisch gekauft. Das blühende, viele hundert
Millionen repräsentierende Unternehmen ist nadezu vollständig vernichtet. Die groß angelegten Hitenwerte, Arbetterbäuser. Dese nim wurden ausnachmelos in die Luft
gesprengt. Die Schächte sind unter Wasser gelegt und alle
Borräte an Erz und Betriebsmitteln verlicheper. Das Wert,
das in dem fünftig wohl Bulgarien zusallenden nordöftlichen
Berglande Serbiens liegt, ist durch die deutsche Eappenkommandantur besetzt, die mit einem Stabe von Ingenieuren
verluchen wird, die Gruben wieder in Betrieb zu seinen

Die griechische Freiwilligenlegion an der Westfront sait völlig vernichtet.

c.B. Die griechische Ageitung verhandesste lange mit der französischen über die Entlassung der an der Westfront kämpsenden Legion. Schließtich willigte die französische Kenierung in deren Helmerisch. Die Legion bestand aus 1300 Michastebern. 68 sind heimgekehrt, die übrigen 1232 sind in Flandern gefallen.

3u spät erfannt! WTB. London, 26. Navember. Der militärische Mit-arbeiter der "Times" Oberft Repington, polemissert erneut gegen die Balfanunternehmung der Allsierten, wobei er

schreibt: Die Stellung des Gegners ist der unfrigen über-legen. Es würde einen enormen Auswand an Menschen, Truppen und Gelb erfordern, um die Lage zu unserem Bor-teil zu verändern. Wir haben unserer Gelegensteit auf dem Ballan verpost. Zeht lohnt es nicht mehr, die notwendigen Opfer zu bringen. Der Valkan ist für uns ein Kriegstheater, von dem wir uns am besten fernhielten.

Deutsches Reich.

Die Gefegentwürfe über bie Rriegs= gewinnfteuer.

Amtlide Melbung

Gefelse von 4. august 1910 getwering unipsystemen ftener; 2. Eine Artiegsgewin nife uer in Höhe von 30 Brozent in den Artiegsgeschäftsjädren gegentlise dem Auchiffnutt der drei Jahre 1911 die 1912 erzielten Mehr-gewinnes. Die Berteilung des nach Entricktung diese Artiegs-abgabe werdteibenden Neingewinnes erfolgt wie bisher nach den Bestimmungen des Baragraph 24 des Bantgeseises.

Bu ben Entwürfen über Die Rriegsgeminniteuer

Au den Entwurfen über die Ariegsgeminnsteuer bemerkt die "Boss. 3tg.": Die Steuer soll erst nach dem Kriege, jedensalls nicht vor Absauf des Jahres 1916 erhoben werden. Die Attiengesclässischen und ähnliche Unternehmungen haben sich dereits auf eine Bereitsellung eingerichtet. Eine ganze Reihe von Unternehmungen hat Mehrzeumen aus Kriegstieferungen bereits auf ausschüttung gewinne aus Kriegstieferungen bereits auf Ausschüttung gebracht. Das Gesen wird sier bie holbe Fälle Besonderes vorsiehen müssen.
Der "Vorwärts" bedauert, daß der Bundesrat nicht vom Reichstag "Jon jeht eine Besteuerung der Kriegsgewinne ganz allgemein fordert.

Ueber die Rartoffelgufuhren aus bem Diten nach bem Beften meldet die "Köln. 3ig.": Aus den sechs öftlichen Elsenbahn-birettionen erfolgt jest täglich des Berladen nach dem Besten von über einer halbe en Million Zentner und wohl sast eensportel aus den anderen Direttionsbegirten. Kom 28. Ottober bis 7. Rovember sind aus den sechs öftlichen Direttionsbegirten über 10 Millionen Zentner angesahren marben.

Provinzial-Nachrichten.

Bernigerobe, 25, Roo. Bet 0 Grab bauert ber Concetall an Connebede falt 20 3tm. Minterjout Soft Nobeln sünftle. Gothe, 25, Noo. 3m Thiltingermalb berricht anhalten farter Schneefall. Oberhol 35 Meter, Juielberg 40 3tm. Conneç, Nobel. und Schmöglichfelt. 4 Grab Adlte.

Cehte Depeschen.

WTB. Maifand, 26. Rovember. Alte der "Secolo" aus Rom meldet, bringt man eine lange Unterredung, die gestern vormittag Sonnino mit dem russigen Botschafter auf der Consulta hatte, mit einer beovosiehenden russigen Baltangepehltion im Jusammenhang. Das Expeditionsber gegen die Türket und Bussarien soll nunmehr vollsändig sein. General Auropatsin, der Oberbeiehlshaber des Expeditionsferzes, soll sich mit etwa 150 000 Mann zwischen Ismail und zeinden; andere 100 000 Mann seinen Dessa ton zeintert.

Der Bar peripricht Gerbien Silfe?

e. B. Notterdam, 26. November. Laut einer Drahtnachricht des "Daily Telegraph" aus Saloniti hat der Jar dem Ministerprässent Pasitic telegraphich versprochen, daß binnen einer Wochs later tuffische Streitkräfte auf bulgarischem Boden stehen werden.

Der heutigen Stadtauflage liegt ein Profpett ber "Dunaris ren-Lithion-Quelle" bei, worauf wir besonders aufmertsam

Berantwortlich für den volitischen Teil: Stegfried Dad; für von ortlichen Teil. für Provinsialnachteiten, Gericht, Sandel: Eugen Beint mann; Beutleton, Berndicken alle. B. B.; Gegfried Dad: für Unterdaltungsblatt und Leite Rachticken; Dans Nalonet; für den Anseigenteil: Albert Barth. Drud und Berlag von Ofto Dendel, Sümtlich in dasse als

Wer Epilepsie (Pallsucht) bisher alles umsonst angewand mache einen letzten Versuch m meinem Mittel, es wird nicht reuen, å gr. Fil. 52 M. Bei Mehlerfolg Betra zurück. Apotheker Dr. A. Uecker, C. m. b. H. in Jessen 208 Post Gassen

aussergewöhnlich billigen Preise

Riesen-Posten

in prima Seiden-Samt- u. Astrachan-Mänteln u. Paletots sowie Ulster u. Kostümen sind Aufsehen erregend.

Samt-Paletots

Sacco mit Revers od Blusen-form mit Gürtel gefüttert

1800 1950 2250 2500 2750 2950 bis 5000

Samt-Mäntel

ganz auf Seide m. eleg. Garnierung, extralg. mcd. Form.

2700 3100 3600 4500 bis 7500

Mäntel u. Paletots florfest ganz a. Seidenfutter erstklassige Verarbeitung 3500

4500 6500 bis 9500

Seidenplusch-

Schwarze Astrachan Mäntel

130 cm leng, offen und ge-schlossen zu tragen, gefüttert 215024752950 bis 8500

Sowarze Astrachan-Paletots

1950 2250 2500 3150

Damen-Uister

aus einfarbigen u. karierten Stoffen, modern verarbeitet

9°° 12°° 13°° 18°° 22°° 29°°

Backfisch-Paletots Gurtel-Formen aus guten einfarbigen u. karierten Stoffen 650 750 900 1200 1500 aus guten schwarzen. larbig 225 275 450 650 900 1050 1250 1500 u. kariert, Stoff, neue Schnitt 2 275 450 650 900 1050 1250 1500

aus guten farbigen Stoffen 1250 1500 1800 2250 2500 3500 4500 in guter Verarbeitung Diese angekündigten und viele andere sehr preiswerte Mäntel und Paletots sind in 3 Spezial-Schaufenstern ausgestellt.

Damen- u. Backfisch-Kostüme

Geschäftshaus

Halle a. d. S., Marktplatz 2 u. 3.

Damen- u. Backfisch-Röcke



Walhalla-Theater

Freitag ,,S' Musikantendeandl' Sonntag, Inder Sommerfrisch'n".

Restaurant Thalia-Festsale

Grosse Künstler-Konzerte bei freiem Eintritt

Beethoven-Abend von Télémaque Lambrino

Sonaten F-moll op. 2 Nr. 1. E-dur op. 109. As-dur op. 110. C-moll op. 111. Konzertflügel "Bilithner" aus dem Magazin von B. Döll. Karten zu Mk. 3.10, 2.10. 1.55. 1.05 bei Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr

Robert Franz-Singakademie.

Sonnabend, den 27. Novbr., abenda 6 Uhr, Rlostersch Probe für Damen.

Neuenmeldung bei Hrn. Königl. u. Universitätsmusikdirektor A. Rahlwes, An der Universität 1, 1, 10-11 Uhr vorm

Verfolgern entronnen

oder den Vater zu retten.

Ergreifendes Drame in 3 Akten.

Spannende Handlung, effektvolle Aufmachung.

Die neuesten Kriegsberichte.

Volkspark, Burgftraße 27.

Grosses Militär-Konzert

apelle des Landwehrs-Erjah-Batailons Jufanterie-Mgts. Nr. 36. Eintritt 10 Pfg. Die Geschäftsleitung.

Ortsverein gur Bekampfung der Tuberkulofe in Salle a. 6.

am Dienstag, den 30. ds. Mts., nachmittags 51/2 Uhr,

im Veralungsiummer il des Stadthaufes katifindenden

Mitgliederwerfammlung
werden die Mitglieder hierduck ergebenit einseladen.

**Tagesordnung:
1. Jahresbericht. 2. Acchningslegung får 1914. 3. Wahl von Aussichnismitgliedern. 4. Sonifiques.

Ber der Verleamnium (5 Uhr) Sitzung des weiteren Gorfiandes, nach der Berfammlung Aussichnismitglieden. 4. Sonifiques.

Ber der Orefisende.

Dr. Tepe i man n.

abend den 27. Novbr. 1915 T., Uhr Ende geg. 101, Uhr Gasparone.

Operette von Karl Millocker.
Sonntag nachmittag
bei ermässigten Preisen:
Ait-Wien,
abends: Der fliegende Holländer

Thalia=Säle.

Dienstag, ben 30. Nov., abends 81/2 21hr öffentlicher

ichtbilder=Bortrag

Land, Lente und Wirtschaftsleben der bejegten feindlichen Gebiete.

Nationaler Frauendienst.

Die Ausstellung und der Verkauf von _____ Spitzen =

in den Raumen des Saltifden Runftvereins, Salzgrafenftraße 2, findet vorläufig nicht fiatt.



Halle a. S., Leipzigerstrasse 90

Grösstes Sondergeschäft für gute

Nur bewährte Qualitäten. - - Stets die ersten Neuheiten. Billige Preise. Neuheitenliste umsonst.

H. Schnee Hacht., CISISTS SEND KASSESSES

Räucherspäne,

gestrickt, Trikot, Batist, att 1/1, Aermel, 1/2, Aermel,

Ausstatiungen.

Komplette Wohn-, Sprile-, gerren-, Shlafzimmer-

Ginridtungen. Eleg Salon . Einrichtung Süden-Ginridtungen. Einzelne Mabel.

Friedrich Peileke, Geiftftrage 224 und 5.

Hammer's Fleisch - Verkauf

SI. Slausstr. 2 empsieht diese Woche billigst: Ia Lammsleisch 1.30--1.35,

Ia Kalbssleisch 1.25—1.30. alles andere wie bekannt. Markttags Hallmarkt

Mietsgesuche.

Mod. Einfamilienhaus

mieten gefucht. Mietspreis mit kurger Beschreibung unter T. 2476 an die Expedition.

DFG

In der Rabe von halle möglicht im Guben ein 3-4 Morgen großes

Grundstück für Fabrikanlage

gefucht. Angebote unter B. Z. 8142 an Rudolf M. Briderfirafte 4.

Herrschaftliche Wohnung

Offene Stellen

Männliche.

Zuverläffiger

Rolliuhrunternehmer die tägliche Abs und Jufuhr von Gülern von großem Gabrik häft ge i ucht. Offerten unter B. C. 8145 an Rudoll Mosse iderfit. 4.

Bu Ditern 1916 karn ein junger Mann unt guter Schulbifbung

Lehrling

Bergutung wird gewährt. Schriftliche Offerten an Subbirektion ber Oberrheinischen Berfiderungs=Gefellichaft, Gutchenftr. 15.

Bauftelle Mühlgraben,

Lehrling

für unsere Krieger

in Nappa und Chromleder, Zeltleinen (wasserdicht) und Wolle, sehr warm mit Pelz, Kamelhaar und Wolle gefüttert.

.. Für unnormale Hände sachgemässe schnellste Anfertigung. ..

Pulswärmer, warme Westen (wasserdicht), Strümpfe, Kopfschützer, Hosenfräger und anderes.

Geer. 1853.

F. C. Siebert, Fernrul 2363.

untere Leipzigerstrasse 9, gegenüber der Kirche.

Schreibarbeiten jeder Urt,

wiffenichaftliche und geichaftliche. Sand und Mafchine, Bervielfaltigunge Runbichrit Gienographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube. Gemeinnütziges Unternehmen. Beichältigung Stellenloter Silfskröfte in Schreibe Kontors. Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts.

Brennholz-Berkauf Arbeitsftätte des Bereit für Bolkswohl.

四四四四四

Feldstraße 13, Ingang von der Defiauerstraße. Telephon 5028. 1 Amt sein gehacht 12,- 46. 1 Kord — 0,25 - 46.

Stellen Gesuche

Metallbetten an Private.

50jo in Rabatts Spars Marken. Große Auswahl in neuen Gesellschaftsspielen, Bilderbüchern, Märchen- und Jugend-

Schriften

11—1 Uhr üglich,

1 gange Sportion zu 25 Bfg.

I gange Sportion zu 15 Bfg.

Madbe Bortion zu 15 Bfg.

Macker zu gangen um halben Bortionen, welche an beltebigen Tagen in

gibt der Bortionen Borten Kaufmann
Paul Runkel vormals Olto Hille,
Geiffit 68, umb bez herrn Kaufmann
Lacdwig Barth, Leippsgerträge 80.

Räche bes Letpstger Aurmes Damenbinden reine Wattefüllung Ohd. 75 Pf., exua groß Ohd. 85 Pf.

Die Gerwaltung der Bolksitt de und Kassechallen macht ganz beionders daraut aufmerkiem. Daß auch währent des Krieggseit Marken bei den ange-gebenen Berkaufsstellen zu haden sind die an Bedürstige verteitt werden können.

Die Bolfsfüche

befinder fich: Brunoswarte Nr. 31.

Ausbefferin judi Beidaftigung in